

23. März 2025



Bild: Peter Willi

Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, Zeit für sich selbst und Zeit für einen lieben Menschen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

Sieh, ich habe dir heute das Leben und das Glück vorgelegt, den Tod und das Unglück. Ich gebiete dir heute, den HERRN, deinen Gott, zu lieben, auf seinen Wegen zu gehen und seine Gebote und Satzungen und Rechte zu halten. Dann wirst du leben und dich mehren, und der HERR, dein Gott, wird dich segnen in dem Land, in das du ziehst, um es in Besitz zu nehmen. Wenn aber dein Herz sich abwendet und du nicht hörst, sondern du dich verführen lässt und dich vor anderen Göttern niederwirfst und ihnen dienst – ich habe euch heute angekündigt, dass ihr dann zugrunde gehen und nicht lange leben werdet auf dem Boden, auf den du über den Jordan ziehst, um ihn in Besitz zu nehmen. Ich rufe heute den Himmel und die Erde an als Zeugen gegen euch: Das Leben und den Tod habe ich dir vorgelegt, den Segen und den Fluch; erwähle nun das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen. *5. Buch Mose 30, 15-19*

### *Erwähle nun das Leben!*

Das Volk steht am Scheideweg. Nach den Herausforderungen des Auszugs aus Ägypten und schwierigen Erfahrungen auf dem Weg durch die Wüste steht Israel kurz vor dem Einzug ins angestammte, von Gott versprochene („gelobte“) Land. Doch der Weg der Entscheidungen ist damit nicht zu Ende. Alles hängt davon ab, wie alle Einzelnen und auch die Gemeinschaft als ganze ihr Leben ausrichten werden und immer wieder neu ausrichten, zu Hause in der Heimat. „Leben und Glück, Tod und Unglück“ hat Mose ihnen im Namen Gottes vor Augen geführt. Nun liegt es an ihnen, sich zu entscheiden. – Auch wir heute wissen in vielen Belangen unseres Lebens, was uns und den kommenden Generationen eine gute Zukunft bringt und was auf kurz oder lang zum Gegenteil führt. Und wo es noch nicht klar ist, müssen wir es erforschen und darüber debattieren. Und dann entschlossen nach unseren Erkenntnissen handeln!

*Pfr. Maximilian Paulin*